

Stufenkonferenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **38 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

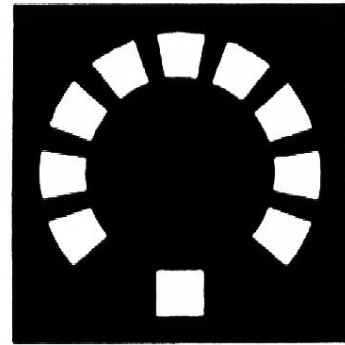
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stufenkonferenzen



Kantonale Stufenkonferenz 1./2. Klasse

35 Kolleginnen und Kollegen haben sich zur Teilnahme an der kant. Stufenkonferenz 1./2. Klasse gemeldet.

Wir freuen uns, dass aus verschiedenen Talschaften Karten angekommen sind. Aus diesem Grunde beginnen wir unsere Arbeit in regionalen Gruppen.

Die nachstehenden Kolleginnen und Kollegen haben sich freundlicherweise bereit erklärt, die Leitung der Regionalgruppen vorderhand zu übernehmen:

Valli:

Isepponi Lino, Annunziata, 7749 Li Curt

Engadin:

Caviezol Giannin, Via Muntarütsch, 7503 Samedan

Domleschg und Schams:

Heller Beatrice, 7431 Tartar

Davos und 5 Dörfer:

Wirth Annemarie, Nordstrasse 4, 7205 Zizers

Chur und Umgebung:

Luck Rosmarie, Bärenloch 14, 7000 Chur

Oberland:

Coray Susi, Prau Curtgin, 7017 Flims

Zur Mitarbeit interessierte sind herzlich willkommen. Wenden Sie sich bitte schriftlich an die Regionsvertreter.

Voraussichtlich am Mittwoch, den 9. Mai 1979 führen wir unsere erste gemeinsame Tagung in Tiefencastel durch.

Kantonale Stufenkonferenz 3./4. Klasse

Einladung zur 1. Jahreskonferenz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, für die Stufenkonferenz 3./4. Klasse haben sich 16 Lehrerinnen und Lehrer angemeldet. Obwohl diese Zahl

nicht gerade überwältigend ist, lassen wir uns nicht entmutigen und schreiten zur Durchführung unserer ersten Jahreskonferenz.

Ich lade Sie dazu recht herzlich ein auf

**Mittwoch, 28. Februar 1979,
14.30 Uhr ins Hotel Adler, Reichen-
au.**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahlen (Obmann, Kassier etc.)
3. Festlegen eines Jahresthemas
4. Einteilung von regionalen Gruppen (Diese Gruppen erhalten die Aufgabe, das Jahresthema bis zur nächsten Konferenz zu erarbeiten.)
5. Diskussion über weitere Probleme unserer Stufe
6. Mitgliederbeitrag (Fr. 5.—)
7. Festlegen der nächsten Jahreskonferenz (Ort, Zeitpunkt)

An der Jahreskonferenz sind auch Lehrerinnen und Lehrer unserer Stufe sehr willkommen, die sich noch nicht mit einer Karte angemeldet haben.

i.A. A. Pitschi

Kantonale Stufenkonferenz 5./6. Klasse

1. Jahressitzung

Mittwoch, den 7. März 1979
um 14.30 Uhr
im Hotel Gemsli, Thusis

Traktanden:

1. Begrüssung
2. *Wahlen*
 - 2.1. Obmann
 - 2.2. Kassier
 - 2.3. (Informationsstelle)
 - 2.4.
3. Abgrenzung von Regionalgruppen
4. Festsetzung eines Jahresbeitrages
5. Festlegung von Zielen für unsere Stufenarbeit
6. Themen für 1979
7. Programm für 1979
8. Varia und Umfrage

Mit freundlichen Grüssen

Walter Bisculm

An unserer 1. Jahressitzung sind auch Kolleginnen und Kollegen sehr willkommen, die sich noch nicht zu einer Anmeldung entschliessen konnten.

Georg Hensel: Spielplan

(Schauspielführer von der Antike bis zur Gegenwart)

Wer diesen Theaterführer, der 1459 Seiten umfasst, zum erstenmal in der Hand hält, glaubt es kaum, dass dies das unterhaltende Lesebuch eines Fabulierers ist, dem es Spass macht, über berühmte und vergessene Autoren und Stücke mit vielen Nachrichten aufzuwarten, die man in vergleichbaren Handbüchern vergebens sucht. Hensel stellt und beantwortet am Anfang jeden Essays die simplen Fragen: «Wer?», «Wo und wann?» und «Was?» Nicht so ausführlich behandelt er den Inhalt der Stücke. Er gibt knappe Handlungsskizzen, macht den «Grundriss des Geschehens» erkennbar, aber lieber erzählt er dem Leser aus dem Leben des Autors, von der Wirkung des Stückes, von den Zuständen am Theater zur Zeit der Uraufführung, von der Art damaliger Schauspielerei, den Dekorationen oder von den Lebensbedingungen der Zuschauer. Für die wichtigen Stücke weist er auf verschiedene Interpretationsmöglichkeiten hin und gibt neben seinen eigenen Deutungen kleine Zitatensammlungen über den Autor oder ein Stück.

Hensels «Spielplan» ist Nachschlagewerk und Lesebuch zugleich. Dieser Schauspielführer ist persönlich engagiert und brillant geschrieben, durchleuchtet kulturhistorische Zusammenhänge und weckt oder steigert die Freude am Theater.

Ex Libris Verlag, Zürich, Fr. 28.50